

FoRNE

Forschungsstelle für das Recht der Nachhaltigen Entwicklung der
Universität Bayreuth

Bayreuther Vorträge zum Recht der Nachhaltigen Entwicklung

Programm Wintersemester 2007/08

Ort: Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche
Fakultät (RW-Gebäude)

Universitätsstr. 30, 95447 Bayreuth

Raum S 40 oder H 22 (siehe rechte Seite)

Zeit: 18.15 Uhr

Prof. Dr. Wolfgang Kahl (Geschäftsführender Direktor)

Universität Bayreuth

Gebäude B 9, Zimmer 38

forne@uni-bayreuth.de

www.forne.uni-bayreuth.de



Vorträge im Wintersemester 2007/08

Prof. Dr. Markus Kotzur, LL.M.
Universität Leipzig

Di, 23.10.2007, 18.15 Uhr, Raum S 40 (RW)

„Nachhaltigkeit im Völkerrecht“

Prof. Dr. Hans-Joachim Koch
Universität Hamburg

Do, 15.11.2007, 18.15 Uhr, Raum H 22 (RW)

„Naturschutzrecht im Umweltgesetzbuch“

Prof. Dr. Hans Herbert von Arnim
Deutsche Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer

Di, 4.12.2007, 18.15 Uhr, Raum S 40 (RW)

„Wie nachhaltig ist unser politisches System?
Organisierte Unverantwortlichkeit in unserer Republik“

RA Dr. Lars Diederichsen
Rechtsanwaltskanzlei Nörr Stiefenhofer Lutz, München

Di, 11.12.2007, 18.15 Uhr, Raum S 40 (RW)

„Aktuelle Entwicklungen im Umwelthaftungsrecht - insbesondere das Umweltschadensgesetz“

Prof. Dr. Wolfram Höfling, M.A.
Universität zu Köln

Di, 15.01.2008, 18.15 Uhr, Raum S 40 (RW)

„Störfaktor ‚Alter‘? – Herausforderungen an das Recht“

Oswald Metzger (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
MdL, Publizist, Politikberater, Bad Schussenried

Do, 07.02.2008, 18.15 Uhr, Raum H 22 (RW)

„Nachhaltigkeit der Politik im 21. Jahrhundert“

Informationen zu den Referenten und Themen

Prof. Dr. iur. Markus Kotzur, LL.M.

ZUR PERSON: Inhaber des Lehrstuhls für Europarecht, Völkerrecht, Öffentliches Recht an der Juristenfakultät der Universität Leipzig; Forschungsschwerpunkte: Konstitutionalisierungsprozesse sowie Fragen nachhaltiger Entwicklung im Völkerrecht.

ZUM THEMA: Der moderne Begriff der Nachhaltigkeit („sustainability“) entstammt dem Umweltvölkerrecht, hat aber mittlerweile weit darüber hinaus, etwa bis hinein in das Recht der WTO, Karriere gemacht. Der Vortrag zeichnet die Entstehung und Entwicklung des Nachhaltigkeitsprinzips im internationalen Recht nach.

Prof. Dr. iur. Hans-Joachim Koch

ZUR PERSON: Professor für Öffentliches Recht an der Universität Hamburg; Geschäftsführer der dortigen Forschungsstelle Umweltrecht, Vorsitzender des Sachverständigenrates für Umweltfragen (SRU) und der Gesellschaft für Umweltrecht (GfU).

ZUM THEMA: Der Vortrag untersucht die Chancen für eine Kodifikation des Naturschutzrechts nach der Föderalismusreform, benennt notwendige Elemente einer konsequenten und vollzugsfähigen „Voll“regelung durch den Bund und fragt, was zum abweichungsfesten Kern im Naturschutzrecht gehört.

Prof. Dr. iur. Dipl.-Volkswirt Hans Herbert von Arnim

ZUR PERSON: em. Inhaber des Lehrstuhls für Öffentliches Recht, insbesondere Kommunalrecht, Haushaltsrecht und Verfassungslehre, an der Deutschen Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer; profilierter Kritiker des Parteiensystems in Deutschland.

ZUM THEMA: Die klassischen Gewährleistungen für eine ausgewogene und tendenziell richtige Politik sind nach Ansicht des Referenten in Deutschland nur mangelhaft ausgeprägt. Der Referent geht mit dem aktuellen politischen System schonungslos ins Gericht, um hierauf aufbauend eigene Therapievorschlage zu entwickeln.

Dr. iur. Lars Diederichsen

ZUR PERSON: Rechtsanwalt und Fachanwalt für Verwaltungsrecht, München; Lehrbeauftragter für Öffentliches Recht an der Universität Augsburg; Dozent der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie (VWA) Schwaben.

ZUM THEMA: Mit dem Umweltschadensgesetz wurde die EG-Umwelthaftungsrichtlinie umgesetzt. Neu begründet wird damit eine Haftung des Verursachers für rein ökologische Schäden. Das bisherige System des Umwelthaftungsrechts sowie die Änderungen durch das Umweltschadensgesetz werden vorgestellt und erläutert.

Prof. Dr. iur. Wolfram Höfling, M.A.

ZUR PERSON: Inhaber des Lehrstuhls für Staats- und Verwaltungsrecht, Finanzrecht sowie Gesundheitsrecht an der Universität zu Köln; stellv. Vorsitzender des Vorstands der Deutschen Hospizstiftung.

ZUM THEMA: Immer häufiger wird das Alter als „Störfaktor“ für die Arbeits-, Güter- und Finanzmärkte sowie die Sozialsysteme thematisiert. Der Vortrag fragt nach der Berechtigung derartiger Szenarien. Anhand konkreter Beispiele soll beleuchtet werden, wie das (Verfassungs-)Recht auf die vielfältigen Herausforderungen einer alternden Gesellschaft reagiert bzw. reagieren soll.

Oswald Metzger

ZUR PERSON: Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN); freier Publizist und Politikberater; 1994-2002 Mitglied des Deutschen Bundestages und haushaltspolitischer Sprecher seiner Fraktion.

ZUM THEMA: Das Thema Staatsverschuldung hat zwar an medialer Präsenz, aber nicht an Aktualität eingebüßt. Gerade angesichts des demografischen Wandels stellt sich die Frage: Ist der deutsche Sozialstaat noch finanzierbar. Der Referent sagt hierzu: in der heutigen Form – Nein! Nur mutige und weit reichende Reformschritte könnten einen Kollaps verhindern.

Bayreuther Vorträge zum Recht der Nachhaltigen Entwicklung

Das Prinzip der Nachhaltigen Entwicklung ist eines der Leitprinzipien der nationalen, europäischen und internationalen Rechtsordnung. Es verlangt, die wirtschaftliche und soziale Entwicklung mit den ökologischen Belangen aller Menschen, einschließlich der noch nicht geborenen, auf gerechte Weise in Einklang zu bringen (Drei-Säulen-Konzept). Ziel ist ein schonender Umgang mit allen knappen Ressourcen (Natur, Wasser, Boden, Kapital, soziale Sicherung etc.) sowie die Gewährleistung der vitalen Voraussetzungen und Rahmenbedingungen für die Zukunftsfähigkeit einzelner Staaten, aber vor allem der globalen Staatengemeinschaft (Klimaschutz, Energie, Bevölkerungsentwicklung, Ernährung, Bildung etc.).

Im Rahmen der seit dem Jahre 2006 stattfindenden Bayreuther Vorträge zum Recht der Nachhaltigen Entwicklung gehen namhafte Experten aus Wissenschaft und Praxis der Bedeutung und den Wirkungen des Nachhaltigkeitsprinzips auf den Grund. Ziel der Vorträge ist es, das komplexe Konzept der Nachhaltigkeit auf seine Leistungsfähigkeit zu prüfen und in seinen Konturen für die Zukunftsfähigkeit einzelner Staaten, aber vor allem der globalen Staatengemeinschaft zu schärfen, um es auf diese Weise für Recht und Politik anwendbar zu machen. Behandelt werden vorwiegend juristische, daneben auch ökonomische, politische, philosophische und sonstige Aspekte eines Ausgleichs von Ökonomie, Ökologie und Sozialem. Die Referate widmen sich einerseits theoretischen Grundsatzfragen, andererseits konkreten Einzelproblemen, die im Mittelpunkt der aktuellen Gesetzgebung, Verwaltung und Rechtsprechung stehen.

Die Bayreuther Vorträge zum Recht der Nachhaltigen Entwicklung und die sich hieran jeweils anschließende Diskussion dienen dem Dialog von Wissenschaft und Praxis sowie dem interdisziplinären Gedankenaustausch. Wissenschaftler, Praktiker, Studierende und die allgemeine Öffentlichkeit sind hierzu herzlich eingeladen.

Bisherige Referenten

Prof. Dr. Reiner Schmidt • Ministerialrat Dr. Frank Petersen • Ministerialdirigent Prof. Dr. Konrad Goppel • Prof. Dr. Michael Kloepfer • Prof. Dr. Lars P. Feld • Prof. Dr. Bernhard Wegener • Regierungspräsident Hans Angerer • Präsident des Umweltbundesamtes Prof. Dr. Andreas Troge • MdB Dr. Hermann Scheer • Staatsminister Dr. Werner Schnappauf • Prof. Dr. Bernd Hecker • MdEP Dr. Anja Weisgerber • Prof. Dr. Bernd Hansjürgens • RiBVerfG a.D. Prof. Dr. Dr. h.c. Paul Kirchhof • Rechtsanwalt Prof. em. Dr. Jürgen Salzwedel

FORNE

Forschungsstelle für das Recht der Nachhaltigen Entwicklung

Prof. Dr. Wolfgang Kahl (Geschäftsführender Direktor)

Universität Bayreuth

Gebäude B 9, Zimmer 38

Universitätsstr. 30

95447 Bayreuth

forne@uni-bayreuth.de

www.forne.uni-bayreuth.de